

Quelle: Westfalenpost (WP)

WP-Ausgabe vom 09. August 2021

Internet www.wp.de

Foto: BIKAR METALLE

Datum: 09.08.2021

BIKAR-METALLE begrüßt 19 Azubis

19 Auszubildenden aus Wittgenstein und Thüringen erhalten einen Einblick in die Arbeitswelt der Zukunft ihres Unternehmens.



Bad Berleburg-Raumland. Traditionell ist der erste Arbeitstag im August ein besonderer Tag bei Bikar Metalle. Jedes Jahr begrüßt das Raumländer Familienunternehmen dann seine neuen Auszubildenden in der Zentrale des Unternehmens. So war es auch diesmal für insgesamt 13 junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Sie verstärken das Team am Standort Bad Berleburg, hinzu kommen noch sechs weitere Auszubildende am 1. September im thüringischen Korbußen. Das geht aus einer Mitteilung des Unternehmens hervor.

Auch duales Studium möglich

Prokurist und Ausbildungsleiter Ingo Miß, ehemaliger Auszubildender des weltweit tätigen Metallhändlers, begrüßte seine „Nachfolger“ persönlich und hieß sie an ihrem neuen Arbeitsplatz herzlich willkommen. „Ihr trefft hier bei uns auf viele Kolleginnen und Kollegen, die selbst ihre Ausbildung oder ihr Studium bei Bikar absolviert haben. Wer in seiner Ausbildung gute Leistungen zeigt, wird hier übernommen und weiter gefördert“, so Ingo Miß. Den jungen Menschen erklärte Miß, was in den kommenden Jahren auf sie wartet: „Wir werden Euch ab dem ersten Tag voll ins Team integrieren, so dass Ihr früh Verantwortung übernehmen werdet. Wir sind überzeugt, dass dies die

beste Art des Lernens ist.“ Dies sieht auch die Siegener Agentur für Arbeit so, die Bikar im Frühjahr mit dem Zertifikat für exzellente Ausbildung ausgezeichnet hat. Nach einer Kennenlernrunde mit den Ausbildern folgte ein erster Einblick in die Historie sowie den Angeboten und Leistungen des Unternehmens. Auch der Ausblick vom neuen Bürogebäude mit modernen Arbeitsplätzen auf die Baustelle der Bikar-Zone durfte nicht fehlen. Hier entstehen in den kommenden Monaten die Produktionsarbeitsplätze der Zukunft.

Moderne Produktionstechnik

Hochautomatisiert und robotergestützt werden hier bald bis zu 50 neue Kollegen von der Produktionsüberwachung bis hin zur Instandhaltung für die reibungslose Produktion von Halbzeugen verantwortlich sein. Es ist viel technisches Knowhow gefragt und in den kommenden Jahren wird das Ausbildungsangebot der Firma Bikar noch einmal deutlich vielfältiger. Am nächsten Tag gab es für alle Auszubildenden dann einen tieferen Einblick in ihre künftigen Arbeitsgebiete. Diese sind dabei so vielfältig wie das Portfolio von Bikar: Unter den Auszubildenden sind zwei Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement, sechs Industriekaufleute, zwei Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung sowie ein Fachinformatiker für Systemintegration dabei. Hinzu kommt noch ein Auszubildender als Fachkraft für Lagerlogistik sowie ein Maschinen- und Anlagenführer.

Alle Azubis übernommen

Erfreuliche Nachrichten gibt es auch zu den Auszubildenden der vergangenen Jahre: Alle sieben Auszubildenden, die in diesem Sommer ihre Abschlussprüfungen erfolgreich absolviert haben, sind nun fest im Unternehmen eingestiegen. „Das ist natürlich eine absolute Traumquote für uns. Wir haben unser Team in den vergangenen Jahren mit den Auszubildenden ideal erweitert und freuen uns natürlich sehr, dass sie sich bei uns ebenfalls wohl fühlen und bleiben möchten“, freut sich Claudia Bikar über die Übernahme der Auszubildenden. Dabei sieht das Unternehmen die Auszubildenden als wichtige Investition in die Zukunft: „Als in Wittgenstein fest verwurzelter Global Player hat die Ausbildung junger Menschen bei uns einen hohen Stellenwert. Wir freuen uns sehr, dass so viele die ersten Schritte auf ihrem Berufsweg mit uns gehen möchten. Wir wollen uns mit einer fundierten Ausbildung und zukunftssträchtigen Arbeitsplätzen für dieses Vertrauen revanchieren“, sagt Pascal Bikar.